

Willkommen bei unserem speziellen Newsletter für Frauen aus Handwerk und Technik.  
Wir informieren über aktuelle Aktivitäten des Kompetenzzentrums und unseres Netzwerkes, interessante Veranstaltungen, Netzwerk- und Weiterbildungsangebote sowie über frauenrelevante Themen rund um das Handwerk.

### In dieser Ausgabe:

<b>EDITORIAL</b> .....	<b>3</b>
<b>VERANSTALTUNGEN DES KOMPETENZZENTRUMS FÜR HANDWERKERINNEN</b> .....	<b>4</b>
» Herzliche Einladung zum digitalen Netzwerktreffen am 14. Dezember 2021, um 18.30 Uhr .....	4
» Beratung für Frauen aus Handwerk, Technik und Ökologie .....	4
<b>AUS DEM NETZWERK</b> .....	<b>5</b>
» Netzwerkveranstaltung „Gemeinsam Zukunft gestalten“ .....	5
» Jule Kürschner ist stellvertretende Obermeisterin der Tischlerinnung .....	5
» Das Kompetenzzentrum im Tagesspiegel: „Einmal ganz oben sein“, 19.09.2021 .....	5
<b>GLEICHSTELLUNG</b> .....	<b>5</b>
» Deutscher Frauenrat: Neue Koalition verspricht gleichstellungspolitisches Jahrzehnt .....	5
» Clever Gendern: Ein Leitfaden der Handwerkskammer Berlin .....	5
» Ministerin Lambrecht: „Kein Platz für Sexismus und sexuelle Belästigung in unserer Gesellschaft“ .....	6
» 30 MASSNAHMEN GEGEN SEXISMUS - Am Arbeitsplatz, in Kultur und Medien und im öffentlichen Raum .....	6
» GEMEINSAME ERKLÄRUNG: GEMEINSAM GEGEN SEXISMUS UND SEXUELLE BELÄESTIGUNG! .....	6
» Mehr Tarifbindung und konsequente Gleichstellungspolitik .....	6
» Gleichberechtigt - im Job und zu Hause .....	6
» Die Auswirkungen von COVID-19 auf die wirtschaftliche und soziale Situation von Frauen in Berlin .....	6
» Erfolgsrezept mit Frauenpower .....	7
<b>GUT ZU WISSEN</b> .....	<b>7</b>
» Smart City-Strategie Berlin .....	7
» „Strukturwandel im Zulieferhandwerk – Auswertung der ZDH- Sonderumfrage „Handwerkliche Zulieferer“ 2021“ .....	7
» "New Work": Über die Generation Z und neue Werte im Arbeitsleben .....	7
» Slow Work: Lasst uns das Tempo aus der Arbeit nehmen! .....	7
» Erfolge steigern und Stress reduzieren mit New Work .....	7
» Digitalisierung als Herausforderung für Handwerks-Rechtsregime .....	7
» HWK Berlin: IT-Sicherheit ist Chef*sache .....	8
» „Digitale Fachkräftegewinnung im Handwerk durch Einsatz sozialer Medien“ .....	8
» Wie das Impostor-Syndrom der Karriere schadet – und was du dagegen tun kannst .....	8
» So wehren sich Handwerker*innen gegen Preis-Nachverhandler .....	8
» So gestalten Handwerker*innen die Abnahme zum Highlight .....	8
<b>CORONA-MELDUNGEN FÜR HANDWERK UND TECHNIK</b> .....	<b>8</b>
» BMAS: Weiterhin Schutz und Unterstützung .....	8

» Corona-Pandemie: Wirtschaftshilfen bis März 2022 verlängert.....	8
» BMAS: Betrieblicher Infektionsschutz - FAQ .....	9
» HWK Berlin: Bundesweite Regelungen zu Corona .....	9
<b>KONTAKT UND IMPRESSUM .....</b>	<b>9</b>

Liebe Leserin und lieber Leser,

„Wir werden Frauen im Handwerk stärken.“ Das steht genau so im jüngst vorgestellten Koalitionsvertrag von SPD, Grünen und FDP. Die neue Bundesregierung verspricht dazu die Gleichstellung von Frauen und Männern noch in diesem Jahrzehnt zu verwirklichen. Das sind doch hoffnungsvolle Signale. Jetzt gilt es, dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen. Das Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen kann hierzu schon mal mit Anregungen und Vorschlägen aufwarten:

Sprechen wir doch jetzt zum Jahreswechsel über die Pinup-Kalender, die im Januar wieder neu in den Werkstätten aufgehängt werden. Wer fühlte sich davon noch nicht unangenehm berührt? Der Sexismus im handwerklichen Arbeitsalltag darf nicht mehr unter den Teppich gekehrt werden. Bisher meist von Frauen im Verborgenen hingegenommen und erlitten, muss er im großen Stil bewusst gemacht und zielgerichtet aufgelöst werden!

In diesem Sinne ist es auch entscheidend, an der Kommunikationskultur zu arbeiten. Sexismus in der Kommunikationskultur des Handwerks soll nun nicht mehr, wie bisher, „Frauensache“ sein. Nach dem Motto: „Wenn Du als Handwerkerin ernst genommen werden willst, dann musst Du Dich in Selbstbehauptung und Durchsetzungsvermögen üben und einfach ein richtig dickes Fell anlegen“. Nein! Die Ausrede, dass es eben so ist, dass der Umgangston einfach ruppig oder „es nur ein Scherz“ gewesen sei, gilt nicht mehr. Sexismus, Diskriminierung und Abqualifizierung ist kein individuelles, sondern ein strukturelles, gesellschaftliches Problem. Und damit geht es alle an! Es ist nötig, systematisch zu sensibilisieren. So ist die Arbeit an einer wertschätzenden Kommunikationskultur auf Augenhöhe eben auch die Aufgabe der Politik, der Gremien, der Handwerksorganisationen, der Bildungsinstitutionen und muss Chef\*innensache in den Handwerksbetrieben und Teil der Ausbildung sein.

Ein wichtiger Schritt in diese Richtung und Basis für eine paritätische Handwerkskultur ist es zum Beispiel auch, eine gendergerechte Sprache im Handwerk zu finden und zu etablieren. Denn in den Berufsbezeichnungen, in Handwerksnewslettern, in der Werbung, ja sogar in der Prüfungsordnung, im Zeugnis und im Meisterbrief existieren Handwerkerinnen leider immer noch nicht. Voller Zuversicht blicke ich nach vorn und bin überzeugt davon: Das wird sich schnell ändern, denn die Zeit ist sowas von reif!

So, und nun zum besinnlichen Teil:

Wir laden ein zu unserem weihnachtlichen Netzwerktreffen am Dienstag, den 14. Dezember, um gemeinsam das Netzwerkjahr Revue passieren und ausklingen zu lassen aber auch schon einen Blick nach vorn ins kommende Jahr zu wagen.

An dieser Stelle möchte ich Euch allen danken. Für Euer Engagement, Euer Interesse, für Eure Unterstützung, für die Zusammenarbeit, den Austausch, die Inspiration, die Auseinander- und Zusammensetzung. Wir haben wieder ein aufregendes Jahr durchlebt, mit Höhen, Tiefen, Herausforderungen, Erfolgen und Wachstum. Ich finde, wir können alle miteinander richtig stolz auf uns sein.

Jetzt wünsche ich Euch allen, Euren Familie, Euren Liebsten und Freund\*innen ein Weihnachtsfest voller Herzlichkeit und Zusammenhalt sowie einen guten Start in ein gesundes, glückliches und friedliches Jahr 2022.

Alles Liebe und bis bald

Dorothea Beleites

## Herzliche Einladung zum digitalen Netzwerktreffen am 14. Dezember 2021, um 18.30 Uhr

**Liebe Frauen, liebe Netzwerkerinnen,**

alle Handwerkerinnen, Frauen aus baunahen Branchen, Technik und Ökologie sowie interessierte Netzwerkerinnen laden wir sehr herzlich zu unserem traditionellen Dezembertreffen zum Jahresausklang 2021 ein.

### **Miteinander achtsam — Lust auf Neues**

Achtsamkeit - da geht es um mehr als zum Beispiel die berühmte Rosine oder eben auch Weihnachtsrosine. Da geht es auch um ein wertschätzendes Miteinander und darum Neues zu gestalten. Die Welt ist in Bewegung, Neues entsteht. Wir freuen uns darüber, haben Lust mitzugestalten und hoffen: Ihr auch!

### **Freut Euch also mit uns auf einen spannenden Netzwerkabend:**

#### **Rückblick — Miteinander achtsam und solidarisch**

Wir schauen gemeinsam zurück auf das Netzwerkjahr 2021. Was waren die Glanzpunkte, was hat uns besonders ermutigt und inspiriert? Was möchten wir von unseren Erfahrungen in das neue Jahr mitnehmen?

Impulsgeberin Carola Parniske-Kunz

#### **Digitaler Adventspunsch statt Holy Hangover**

Ingwerpunsch, Plätzchen und Kerzenschein: Wir sind neugierig, wie Ihr die Adventszeit gestaltet und welche Rezepte ihr gegen die Corona-Müdigkeit habt? Wir warten mit einem „Handwerkerinnen-Weihnachtsquiz“ auf. Wie es sich für so ein Quiz gehört, soll es auch einen Preis für die Gewinnerin geben. Und wie es sich für ein Netzwerk gehört, entscheiden wir am Netzwerkabend gemeinsam, was der Preis sein wird.

#### **Ausblick — Lust auf Neues**

Wir schauen gemeinsam nach vorn auf das Netzwerkjahr 2022. Da gibt es schon eine gute Nachricht. Die designierte neue Bundesregierung konstatiert im Koalitionsvertrag: „Frauen im Handwerk werden wir stärken.“ Die Gleichstellung von Frauen und Männern müsse in diesem Jahrzehnt erreicht werden. Jetzt geht es darum, dieses Versprechen in Form konkreter Maßnahmen Wirklichkeit werden zu lassen.

Impulsgeberin Dorothea Beleites

Mit Netzwerkgesprächen wollen wir den Abend ausklingen lassen und mit Euch auf unser wunderbares Netzwerk anstoßen. Wir freuen uns auf Euch!

Herzliche Grüße

Carola Parniske-Kunz und Dorothea Beleites

**Termin: Dienstag, 14. Dezember 2021 um 18.30 Uhr (Open End)**

#### **Anmeldung und Anfragen:**

Damit wir das Treffen gut vorbereiten können, bitten wir um Anmeldung per E-Mail an [info@frauenimhandwerk.de](mailto:info@frauenimhandwerk.de) oder telefonisch an Carola Parniske-Kunz unter 030-68401839.

## Beratung für Frauen aus Handwerk, Technik und Ökologie

Wir beraten Frauen aus handwerklichen, technischen und ökologischen Berufen zu Fragen

- ✓ **zur Berufsweg- und Karriereplanung**
- ✓ **zur Weiterbildung und Qualifizierung**
- ✓ **zur Existenzgründung und zu betrieblichen (Veränderungs-)Prozessen**

**Unsere Beratungszeiten:** Montag – Freitag von 10.00 – 16.00 Uhr

Wir beraten vor Ort oder online.

Vereinbaren Sie gerne einen persönlichen Termin auch außerhalb unserer Sprechzeiten.

**Sie erreichen uns unter Telefon: 030-68401839 und 030-68401140**

Unsere Beratungen sind vertraulich und aufgrund der Förderung durch das Land Berlin (Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung) kostenfrei.

### Netzwerkveranstaltung „Gemeinsam Zukunft gestalten“

Am 22.11. konnten wir endlich wieder an die gute Tradition des Frauennetzwerktreffens angeknüpft, das wir gemeinsam mit der Handwerkskammer Berlin, dem Landesverband der Unternehmerfrauen im Handwerk und den Senatsverwaltungen Gesundheit, Pflege und Gleichstellung sowie der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe veranstalten.

Unter dem Motto „Gemeinsam Zukunft gestalten“ fand die Netzwerkveranstaltung erstmalig digital und bundesweit statt. Zentrale Anliegen der Netzwerkveranstaltung sind seit 2012 die Sichtbarkeit von Frauen im Handwerk sowie die Erarbeitung frauenpolitischer Impulse für Politik und Wirtschaft.

Die Präsidentin der Handwerkskammer Berlin, Carola Zarth begrüßte die Gäste zum digitalen Austausch, unter anderem Susanne Haus, Präsidentin der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main und Stefanie Wlodarski, Vizepräsidentin der Handwerkskammer Hannover. Diskutiert wurde über die wichtigsten Zukunftstrends des Handwerks sowie über die Chancen und Herausforderungen von Frauen im Handwerk.

Die Gestaltung der Zukunft der Arbeit im Handwerk war eines der wesentlichen Themen. So beispielsweise in Bezug auf den Abbau von Sexismus, die Weiterentwicklung von Arbeits- und Kommunikationskultur sowie die stärkere Beteiligung von Frauen im Ehrenamt und in der Führung der Handwerksvereine, -institutionen und -betriebe. Im Hinblick darauf ist es doch eine sehr gute Nachricht, dass unsere designierte neue Bundesregierung im Koalitionsvertrag konstatiert: „Frauen im Handwerk werden wir stärken.“ Denn die Gleichstellung von Frauen und Männern müsse noch in diesem Jahrzehnt erreicht werden. Jetzt geht es also darum, dieses Versprechen in Form konkreter Maßnahmen umzusetzen. Jawohl, das Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen des bfw – Unternehmen für Bildung ist dabei!

**Link:** <https://www.frauenimhandwerk.de/netzwerk-handwerkerinnen/netzwerkveranstaltungen/>

### Jule Kürschner ist stellvertretende Obermeisterin der Tischlerinnung

Voller Stolz verkünden wir, dass die Tischlereisterin und Netzwerkerin Jule Kürschner (Tischleria) zu stellvertretenden Obermeisterin der Tischlerinnung gewählt wurde.

**Links:**

<https://www.tischler.berlin/die-innung/vorstand-gremien/>

<https://tischleriagmbh.de/>

<http://forum.frauenimhandwerk.de/showthread.php?tid=106>

### Das Kompetenzzentrum im Tagesspiegel: „Einmal ganz oben sein“, 19.09.2021

Für den Tagesspiegel führte die Journalistin Rilana Kubassa ein Interview mit der Projektleiterin Dorothea Beleites zum Thema „Frauen im Handwerk“. Der Artikel „Einmal ganz oben sein“ erschien anlässlich des Tages des Handwerks am 19. September. Sie wurde zitiert: „Frauen im Handwerk müssen sichtbarer werden“, sagt Beleites. Je mehr Frauen es im Handwerk gebe, desto offener werde es für weitere weibliche Fachkräfte. „Es gibt einen Kulturwandel in der Arbeit. Das muss im Handwerk ankommen, damit es wieder attraktiver für die Jüngeren wird“, konstatiert sie.

**Quelle:** Rilana Kubassa: „Einmal ganz oben sein“, DER TAGESSPIEGEL, NR. 24 659 / FREITAG, 17. 19.2021, S. 14

## Gleichstellung

### Deutscher Frauenrat: Neue Koalition verspricht gleichstellungspolitisches Jahrzehnt

Der (...) vorgestellte Koalitionsvertrag von SPD, Grünen und FDP ist ein frauenpolitischer Erfolg. Er setzt sich zum Ziel, die Gleichstellung von Frauen und Männern in diesem Jahrzehnt zu erreichen.

**Link:** <https://www.frauenrat.de/neue-koalition-verspricht-gleichstellungspolitisches-jahrzehnt/>

### Clever Gendern: Ein Leitfaden der Handwerkskammer Berlin

Sprache lebt und ist, wie unsere Gesellschaft, in einem ständigen Wandel. Unsere Sprache spiegelt gesellschaftliche Werte und Normen wider und prägt wesentlich unser Bewusstsein. Darum ist eine zeitgemäße, inklusive Sprache wichtig. Sie steht für eine fortschrittliche Organisation und für eine moderne Kommunikation (sowohl intern als auch extern).

**Link:** [https://medien-berlin.odav.de/newsletter/Frauen/05-2021/Gender-Leitfaden\\_Handwerkskammer\\_Berlin\\_17082021.pdf](https://medien-berlin.odav.de/newsletter/Frauen/05-2021/Gender-Leitfaden_Handwerkskammer_Berlin_17082021.pdf)

## Ministerin Lambrecht: „Kein Platz für Sexismus und sexuelle Belästigung in unserer Gesellschaft“

---

Erst-Unterzeichnung einer Gemeinsamen Erklärung mit Unternehmen, Gewerkschaften und Organisationen

Sexismus und sexuelle Belästigung begegnen vielen Menschen im Alltag in ganz unterschiedlicher Weise. Sexismus zeigt sich etwa in Form von Herabwürdigungen, Grenzverletzungen und Machtmissbrauch aufgrund des Geschlechts. Sexismus kann zu ungleicher Chancenverteilung und zu sexueller Belästigung bis hin zu Gewalt führen. Es ist deshalb eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, Sexismus und sexualisierte Gewalt in all ihren Erscheinungsformen zu verhindern und zu beenden.

Link: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/ministerin-lambrecht-kein-platz-fuer-sexismus-und-sexuelle-belaestigung-in-unserer-gesellschaft--186682>

## 30 MASSNAHMEN GEGEN SEXISMUS - Am Arbeitsplatz, in Kultur und Medien und im öffentlichen Raum

---

Die Handreichung mit 30 wirksamen Maßnahmen gegen Sexismus ist im Rahmen der Dialogforen in Zusammenarbeit mit zahlreichen Organisationen und Personen aus Wirtschaft, Politik, Medien, Kultur und Zivilgesellschaft entstanden. Die Dialogforen gegen Sexismus setzen am Auftrag aus dem Koalitionsvertrag der 19. Bundesregierung an, in dem es heißt: „Sexismus begegnet uns täglich und überall – in Medien und Kultur, in der Werbung, am Arbeitsplatz und in der Politik. Sexismus würdigt Menschen aufgrund ihres Geschlechts herab. In einer offenen, modernen und gleichberechtigten Gesellschaft hat Sexismus keinen Platz. Wir wollen Sexismus bekämpfen, Maßnahmen dagegen entwickeln und erfolgreiche Projekte fortführen.“

Link: <https://www.dialogforen-gegen-sexismus.de/handreichung-1>

## GEMEINSAME ERKLÄRUNG: GEMEINSAM GEGEN SEXISMUS UND SEXUELLE BELÄSTIGUNG!

---

Sexismus und sexuelle Belästigung begegnen vielen Menschen im Alltag in ganz unterschiedlicher Weise und überall – im öffentlichen Raum, in den Medien, auf der Theaterbühne, in der Werbung, am Arbeitsplatz, in Bus und Bahn oder in der Politik. Sexismus gerade gegenüber Frauen ist in unserer Gesellschaft viel weiter verbreitet, als wir es auf den ersten Blick sehen.

Sexismus zeigt sich beispielsweise in Form von Grenzverletzungen, Herabwürdigungen und Machtmissbrauch aufgrund des Geschlechts. Er gründet auf stereotypen Geschlechterrollen und verfestigt sie. Sexismus tritt in vielen, oft alltäglichen Varianten auf. Das Spektrum reicht von rückwärtsgewandten Rollenzuschreibungen und scheinbar spaßhaften Bemerkungen bis zu offener Herabsetzung. Er darf weder auf individueller Ebene stattfinden, zum Beispiel zwischen Kolleginnen und Kollegen, noch in den gesellschaftlichen Strukturen, in denen wir leben, verankert sein.

Sexismus hat Folgen: Er kann zu ungleicher Chancenverteilung und zu sexueller Belästigung bis hin zu Gewalt führen. Der Übergang von Sexismus zu sexueller Belästigung ist fließend – und ist damit auch ein Nährboden für Gewalt.

Link: <https://www.dialogforen-gegen-sexismus.de/gemeinsame-erklaerung-gegen-sexismus>

## Mehr Tarifbindung und konsequente Gleichstellungspolitik

---

Eine stärkere Tarifbindung und eine für Frauen und Männer gleichermaßen gerecht gestaltete Transformation der Arbeitswelt haben Bundesarbeitsminister Hubertus Heil und die stellvertretende DGB-Vorsitzende Elke Hannack auf der 20. Ordentlichen DGB-Bundesfrauenkonferenz gefordert. Auf der Konferenz werden vom 18. bis 20. November 2021 in Berlin unter dem Motto „Wandel ist weiblich“ die gleichstellungspolitischen Gewerkschaftsforderungen für die nächsten Jahre diskutiert.

Link: <https://www.dgb.de/presse/++co++7257113a-4909-11ec-bd21-001a4a160123>

## Gleichberechtigt - im Job und zu Hause

---

Es gibt viel zu tun – neue Arbeitszeitkonzepte, faire und partnerschaftliche Arbeitsteilung zwischen Männern und Frauen, systemrelevante Berufe aufwerten. Und das sind nur einige Baustellen. Der DGB will den Wandel der Arbeitswelt nutzen. Das Ziel ist klar: gleiche Teilhabe für Frauen und Männer.

Link: <https://www.dgb.de/++co++dbd2f6ee-25ad-11ec-8ffa-001a4a160123>

## Die Auswirkungen von COVID-19 auf die wirtschaftliche und soziale Situation von Frauen in Berlin

---

Wir befinden uns mit der Corona-Pandemie in einem Ausnahmezustand, der deutlicher denn je bestehende Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern sichtbar werden lässt. Erste Forschungsergebnisse zeigen: Die Krise belastet Frauen – und insbesondere Mütter – offenbar mehr als Männer. Deshalb hat der Berliner Senat für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung das WZB mit einer Studie beauftragt, die kurzfristigen und mittelfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die soziale und ökonomische Situation von Frauen in Berlin zu untersuchen. Die (...) Ergebnisse zeigen, dass Frauen in Berlin insgesamt stärker von den negativen Folgen der Pandemie betroffen sind als Männer.

Link:

<https://wzb.eu/de/forschung/dynamiken-sozialer-ungleichheiten/arbeit-und-fuersorge/projekte/die-auswirkungen-von-covid-19-auf-die-wirtschaftliche-und-soziale-situation-von-frauen-in-berlin#>

<https://bibliothek.wzb.eu/pdf/2021/i21-504.pdf>

## Erfolgsrezept mit Frauenpower

In der Schreinerei Schlingmann haben nicht nur Männer das Sagen. Und das ist gut so. Mitgeschäftsführerin Ina Trautmann weiß, was es braucht, damit ein Handwerksbetrieb für Frauen attraktiv wird: „Wir pflegen einfach einen gleichberechtigten Umgang miteinander“, sagt sie.

Link: [https://www.handwerk.com/thema/holzhelden/erfolgsrezept-mit-frauenpower?utm\\_source=newsletter&utm\\_medium=email&utm\\_content=Erfolgsrezept%20mit%20Frauenpower&utm\\_campaign=nl\\_hwc\\_21\\_11\\_30](https://www.handwerk.com/thema/holzhelden/erfolgsrezept-mit-frauenpower?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_content=Erfolgsrezept%20mit%20Frauenpower&utm_campaign=nl_hwc_21_11_30)

## Gut zu wissen

### Smart City-Strategie Berlin

Berlin mitgestalten: Das Land Berlin entwickelt eine neue Smart City Strategie - und die ganze Stadtgesellschaft schreibt mit

Link: <https://mein.berlin.de/projekte/smart-city-strategie-berlin/>

### „Strukturwandel im Zulieferhandwerk – Auswertung der ZDH- Sonderumfrage „Handwerkliche Zulieferer“ 2021“

Auf Basis einer ZDH-Sonderumfrage im Sommer 2021 analysiert die vorliegende ifh-Studie den Strukturwandel im Zulieferhandwerk. Übergreifend zeigt sich ein heterogenes Bild der aktuellen Strukturwandelprozesse im Zulieferhandwerk, dem mit differenzierter Unterstützung der unterschiedlich betroffenen Gruppen zu begegnen ist.

Link: <https://www.ifh.wiwi.uni-goettingen.de/veroeffentlichungen/2021/strukturwandel-im-zulieferhandwerk.html>

### "New Work": Über die Generation Z und neue Werte im Arbeitsleben

Wie sich Digitalisierung, Demografiewandel, Globalisierung und Wertewandel auf die Personalführung im Handwerk auswirken.

Link: <https://www.deutsche-handwerks-zeitung.de/new-work-im-jahr-2021-209877/>

### Slow Work: Lasst uns das Tempo aus der Arbeit nehmen!

„Slow Work“ heißt eine Bewegung, welche aus den USA nach Deutschland schwappt und die Einstellung zur Arbeit in der Gesellschaft nachhaltig verändert. „Langsam“ soll diese ab sofort (wieder) sein. Ebenso langsam findet dieser Gedanke aber in Deutschland Akzeptanz. Widerspricht er doch allen Werten der modernen Arbeitswelt. Und trotzdem – oder gerade deshalb – wird die „Slow-Work“-Bewegung auch hierzulande langsam aber sicher ihren Platz finden, da sind sich die Experten einig.

Link: [https://arbeits-abc.de/slow-work/?xing\\_share=news](https://arbeits-abc.de/slow-work/?xing_share=news)

### Erfolge steigern und Stress reduzieren mit New Work

„New Work“ kann helfen, den Fachkräftemangel zu überwinden und das Hamsterrad der Überlastung zu verlassen. Wenn Sie es richtig angehen!

Link: [https://www.handwerk.com/new-work-so-steigern-sie-erfolge-und-reduzieren-stress?utm\\_source=newsletter&utm\\_medium=email&utm\\_content=So%20steigern%20Sie%20Erfolge%20und%20reduzieren%20Stress%20%20mit%20New%20Work%21&utm\\_campaign=nl\\_hwc\\_21\\_12\\_07\\_Kennzeichnung%20Anzeige](https://www.handwerk.com/new-work-so-steigern-sie-erfolge-und-reduzieren-stress?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_content=So%20steigern%20Sie%20Erfolge%20und%20reduzieren%20Stress%20%20mit%20New%20Work%21&utm_campaign=nl_hwc_21_12_07_Kennzeichnung%20Anzeige)

### Digitalisierung als Herausforderung für Handwerks-Rechtsregime

Neue Veröffentlichung in der LFI-Schriftenreihe "Wirtschaft und Recht für Mittelstand und Handwerk".

Auch im Handwerk verändert die Digitalisierung Arbeitsmittel sowie Arbeitsprozesse. Sie verändert die Möglichkeiten der Kundenakquise und ermöglicht ganz neue Geschäftsmodelle.

Vor diesem Hintergrund zeigen sich bereits bisher intensiv diskutierte Fragestellungen in einem neuen Licht, andere Fragen tauchen erstmals auf: Was zählt noch zum Handwerk, was zur Industrie, wenn der Einsatz von Handarbeit schwindet? Wie ist das stehende Gewerbe abzugrenzen vom für alle Handwerktätigkeiten zulassungsfreien Reisegewerbe, wenn der Vertragsschluss unter Einsatz des Internets der Dinge erfolgt? Was genau ist eigentlich der Betrieb, der in die Handwerksrolle einzutragen ist, wenn über eine Plattform Handwerksleistungen vermittelt werden?

Link: <https://dhi.zdh.de/dhi-news/news/digitalisierung-als-herausforderung-fuer-handwerks-rechtsregime/>

## HWK Berlin: IT-Sicherheit ist Chef\*sache

---

Basis aller digitalen Anwendungen und künftiger Digitalisierungsvorhaben im Betrieb sind sichere Rahmenbedingungen. IT-Sicherheit ist deshalb ein strategisches Thema.

Link: [https://www.hwk-berlin.de/artikel/it-sicherheit-ist-chefsache-91\\_0,374.html](https://www.hwk-berlin.de/artikel/it-sicherheit-ist-chefsache-91_0,374.html)

## „Digitale Fachkräftegewinnung im Handwerk durch Einsatz sozialer Medien“

---

Unbesetzte Stellen sind eine aktuell zentrale Herausforderung für Handwerksbetriebe. Eine Ursache ist der Fachkräftemangel, welcher wiederum im demografischen Wandel begründet ist. Ein weiterer Einflussfaktor kann darüber hinaus in einer unzureichenden Wirkungsweise der von Handwerksunternehmen verwendeten Medien zur Personalbeschaffung begründet sein. Diese Studie beschreibt einen geeigneten Prozess, der es Handwerksunternehmen ermöglicht, ausreichend Bewerber zu generieren, um ihre offenen Stellen zu besetzen. Um einen geeigneten Prozess zu entwerfen wurden leitfadengestützte Interviews mit drei Handwerksunternehmen geführt. Auf dieser Basis wurde zunächst der Prozess der Bewerberbeschaffung modelliert, der IST-Zustand erhoben sowie im nächsten Schritt ein digitaler Prozess implementiert und dessen Wirksamkeit geprüft. Dabei zeigte sich:

Link: <https://www.ifh.wiwi.uni-goettingen.de/veroeffentlichungen/2021/digitale-fachkraeftegewinnung-im-handwerk-durch-einsatz-sozialer-medien.html>

## Wie das Impostor-Syndrom der Karriere schadet – und was du dagegen tun kannst

---

Menschen mit Impostor-Syndrom bewerten ihre eigene Leistung dramatisch unter. Das kann zur Überarbeitung oder zu Resignation im Job führen.

Link: [https://t3n.de/news/impostor-syndrom-karriere-schaden-selbstzweifel-1417331/?utm\\_source=rss&utm\\_medium=feed&utm\\_campaign=karriere&xing\\_share=news](https://t3n.de/news/impostor-syndrom-karriere-schaden-selbstzweifel-1417331/?utm_source=rss&utm_medium=feed&utm_campaign=karriere&xing_share=news)

## So wehren sich Handwerker\*innen gegen Preis-Nachverhandler

---

Der Auftrag ist erteilt, der Handwerker legt los. Doch mittendrin beginnt der Kunde am Preis zu meckern und versucht "nachzukarten". Wie Handwerker jetzt richtig reagieren.

Link: <https://www.deutsche-handwerks-zeitung.de/so-wehren-sich-handwerker-gegen-preis-nachverhandler-210003/>

## So gestalten Handwerker\*innen die Abnahme zum Highlight

---

Endlich Feierabend: Noch schnell eine Unterschrift vom Kunden und dann nix wie weg? Wer so handelt, verpasst die Chance auf einen bleibenden guten Eindruck. Neun einfache LifeHacks, wie Handwerker für mehr Kundenbegeisterung, aufbauendes Feedback und lukrative Folgeaufträge sorgen können.

Link: <https://www.deutsche-handwerks-zeitung.de/so-gestalten-handwerker-die-abnahme-zum-highlight-209298/>

## Corona-Meldungen für Handwerk und Technik

---

### BMAS: Weiterhin Schutz und Unterstützung

---

Der Deutsche Bundestag und der Bundesrat haben die Änderung des Infektionsschutzgesetzes und weiterer Gesetze beschlossen. Die neuen Regelungen beinhalten arbeitsrechtliche und arbeitsschutzrechtliche Maßnahmen sowie Unterstützungsleistungen.

Link: <https://www.bmas.de/DE/Service/Presse/Meldungen/2021/weiterhin-schutz-und-unterstuetzung.html>

### Corona-Pandemie: Wirtschaftshilfen bis März 2022 verlängert

---

Das Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) und das Bundesfinanzministerium haben sich auf die Verlängerung der Corona-Hilfen verständigt. Das teilt das BMWi mit. Demnach werden das aktuell geltende Instrument der Überbrückungshilfe III Plus als Überbrückungshilfe IV für die Monate Januar bis März 2022 fortgeführt. Verlängert wird auch die aktuell geltende Neustarthilfe Plus für Selbstständige.

Link: [https://www.handwerk.com/aktuelle-corona-news-fuer-handwerker-in-der-vierten-welle?utm\\_source=newsletter&utm\\_medium=email&utm\\_content=Corona-Pandemie%3A%20Wirtschaftshilfen%20bis%20Maerz%202022%20verlaengert&utm\\_campaign=nl\\_hwc\\_21\\_11\\_30](https://www.handwerk.com/aktuelle-corona-news-fuer-handwerker-in-der-vierten-welle?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_content=Corona-Pandemie%3A%20Wirtschaftshilfen%20bis%20Maerz%202022%20verlaengert&utm_campaign=nl_hwc_21_11_30)



## BMAS: Betrieblicher Infektionsschutz - FAQ

---

Die Infektionszahlen in Deutschland sind wieder spürbar angestiegen - vor allem aufgrund der stark ansteckenden Delta-Variante. Im Herbst und Winter kommen saisonale Einflüsse dazu (vermehrter Aufenthalt in Innenräumen). Zudem ist die Impfquote in der Erwerbsbevölkerung weiterhin nicht ausreichend. Dabei sind vor allem Ungeimpfte dem Risiko einer COVID-19-Infektion und ihrer Übertragung in besonderer Weise ausgesetzt. Für die Zeit bis zu einer ausreichenden Durchimpfung innerhalb der Belegschaften und um Ausbrüchen in den Betrieben vorzubeugen, gelten die bisherigen grundlegenden Regeln zum betrieblichen Infektionsschutz bis einschließlich 19. März 2022 unverändert fort.

**Link:** <https://www.bmas.de/DE/Corona/Fragen-und-Antworten/Fragen-und-Antworten-ASVO/faq-corona-asvo.html>

## HWK Berlin: Bundesweite Regelungen zu Corona

---

Hier finden Sie wichtige Infos zu den bundesweiten Regelungen zu Corona wie der SARS-CoV-2-Arbeitschutzverordnung, der COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung sowie Ansprechpartner\*innen der Handwerkskammer Berlin.

**Link:** <https://www.hwk-berlin.de/artikel/bundesweite-regelungen-zu-corona-91.236.441.html#Infektionsschutzgesetz>

## Kontakt und Impressum



### Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen

Storkower Straße 158, 10407 Berlin, Tel. 030 – 684 011 40  
beleites.dorothea@bfw.de oder info@frauenimhandwerk.de

### WWW.FRAUENIMHANDWERK.DE

**Projekträger:** bfw – Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw)

Für die Richtigkeit der in diesem Infobrief enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte externer Internetseiten, auf die wir mit einem Link verweisen sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich.

Das Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw – Unternehmen für Bildung wird aus Mitteln des Landes Berlin gefördert.

